VSMK = ASCCM = ASCM

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens**

Band (Jahr): **81 (2008)**

Heft 1

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VSMK / ASCCM / ASCM

Hoffentlich hats diesmal genügend Schnee...

Am 2. und 3. Februar soll der VSMK-Skiplausch auf dem Jaunpass stattfinden; sofern es diesmal genügend Schnee hat!

JAUNPASS. – -r. Die Teilnehmer geniessen die Gastfreundschaft des Skiclubs Steffisburg. Treffpunkt ist um 14 Uhr beim Parkplatz Hüttlistalden (Gepäcktransport 14.30 Uhr). Nachzügler kommen direkt in die Skihütte oder sind am Sonntag Morgen um 9 Uhr beim Skilift Hüttlistalden. Kinder bis 16 Jahren werden gratis verpflegt. Die Hüttenkosten übernimmt der VSMK. Wie üblich, wird am Samstag freies Skifahren, Spielen, Jassen oder Vorschlafen empfohlen. Am Sonntag findet ein Küchenchefweltcup-Riesenslalom (für alle Erwachsene und Kinder) statt. Anmeldungen nimmt Oliver Britschgi, Feldackerweg 81, 3067 Boll, Telefon Privat 031 921 80 12, Geschäft 031 324 74 86 oder Natel 079 340 04 66 bis am 19. Januar entgegen. Teilnahmeberechtigt sind alle VSMK-Mitglieder aus der ganzen Schweiz. Herzlich willkommen zum Skiplausch der besonderen Art.

Als Mitglied des VSMK mit den stark verwurzelten Sektionen ist ein grosser Gewinn für jedes Mitglied!

VSMK Berner Oberland

E-Mail-Kontakt: fritz_wyss.bluewin.ch

SEKTION

02./03.02.	Jaun	Skitag für gesamten VSKM

Mitgliederzuwachs

THUN. - -r. Am Freitag 11. Januar fand im Restaurant Allmendhof die 52. ordentliche Hauptversammlung der Sektion Berner Oberland statt. Pünktlich auf 18.30 Uhr lud Präsident Wm Fritz Wyss die Mitglieder zum traditionellen Nachtessen ein (entweder Kutteln mit Salzkartoffeln oder Bratwurst mit Pommes frites). Gestärkt und guten Mutes wurden um 20 Uhr die elf Traktanden behandelt. Mit grosser Genugtuung können die Berner Oberländer wiederum auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Allein schon die Tatsache, dass der Mitgliederbestand auf 122 (plus eine Person) gestiegen ist, lässt Hoffnungen für die Zukunft aufkommen.

VSMK Rätia

E-Mail-Kontakt (Aktuar): brembilla@smile.ch

01.02.	19.00	Chur, «Schweizerhof»	Monatsstamm
02./03.02.		Jaunpass	Skiweekend
09.02.	10.00	Chur, «Schweizerhof»	GV

Nächster Anlass

Samstag 9. Februar: 17. ordentliche Generalversammlung im Restaurant Schweizerhof, Chur, Beginn: 10 Uhr.

VSMK Zürich

Kontaktadresse: VSMK Zürich, Universitätstrasse 111, 8006 Zürich-Oberstrass, vsmk@zum-alten-loewen.ch

26.01.	11.00	«Zum alten Löwen»	Generalversammlung
02./03.02.		Jaunpass	Skiweekend
05.02.		«Zum alten Löwen»	Stamm

Kameraden! Macht mit und unterstützt den Vorstand! Ansprechpartner 24 Stunden, André Renaud, Telefon 079 482 23 43

Intern

Generalversammlung

Als grosse Neuerungen sind vorgesehen:

- Samstag als Durchführungstag (nicht wie bisher jeweils Freitagabend)

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 22

VSMK

Postfachadresse Zentralvorstand
Verband Schweizerischer Militärküchenchefs
VSMK Zentralvorstand
Postfach 112
4441 Thürnen

Adress- und Gradänderungen
Zentrale Mutationsstelle VSMK
Verband Schweizerischer Militärküchenchefs
Postfach 761, 3607 Thun 7
marcokeller@swissonline.ch

Zentralpräsident
Four John Berner, Strassenackerweg 14, 4442 Diepflingen, T P 061 971 61 87, T G 061 985 85 79, N 079 744 63 55, john.berner@bluewin.ch

Aargau
Präsident: Kpl Max Müller, Oelbergstrassse 10, 5737 Menziken, T P 062 771 04 38, N 078 85 388 93, m.h.mueller@bluewin.ch

Beider Basel
Präsident: Wm Florian Kropf, Rüschelgasse 9, 4418 Reigoldswil, T P 061 941 19 61, f.kropf@bman.ch

Solothurn
Präsident: Wm Daniel Stehlin, Industriestrasse 39, 4528 Zuchwil, T P 032 685 72 34, N 079 442 01 59, dani-stehlin@bluewin.ch

Berner Oberland
Präsident: Wm Fritz Wyss, Obstgartenweg 19, 3672 Oberdiessbach, T P 031 772 12 24, F P 031 772 12 25, N 078 821 60 23, fritz_wyss@bluewin.ch

Fribourg
Président: Sgt Emile Eltschinger, rue Pierre-de-Savoie 3, 1680 Romont,T privé 026 652 37 75, T mobile 079 381 69 11, em.eltschinger@bluewin.ch

Innerschweiz
Präsident: Wm Robert Häfliger, Rüeggisingerstr. 132, 6032 Emmen T P 041 280 14 35, T G 041 268 31 81, N 079 278 51 80, robert.haefliger@vtg. admin.ch

Rätia
Präsident: Kpl Urs Fleischmann, Hulfteggstrasse 6, 8400 Winterthur, T P 052 233 00 52, N 079 766 16 18, claudia_urs@hotmail.com

Ostschweiz
Vicepräsident: Gfr Charly Strebel, Bächlistrasse 37, 8280 Kreuzlingen, T P 071 672 68 60, T G 071 663 58 00, strebel.ch@bluewin.ch

Winterthur
Präsident: Kpl Hans-Peter Würmli, St.-Gallerstrasse 4, 8488 Turbenthal, T P 052 385 58 63, T G 052 385 22 10, N 079 316 31 06, info@linde-turbenthal.ch

Zürich
Kontaktadresse: VSMK Zürich, Universitätsstrasse 111, 8006 Zürich, T G 044 344 40 44, F G 044 344 40 33, vsmk@zum-alten-loewen.ch

- Neu mit Damen-Programm während der Mitglieder-GV.
- Neu als Mittagsveranstaltung mit Mittagessen für Damen und Herren.
- Das Haus «Gastwirtschaft zum alten Löwen» ist exclusiv für uns geöffnet!
- Was bleibt ist das Essen: Kutteln sind Tradition ...

  Es gibt aber auch ein Alternativmenu als Ausnahme...

Wenn Ihr diese Ausgabe in den Händen hält, ist ein wichtiges Vereinsjahr bereits vorüber gegangen. Es ist mir ein Anliegen, ganz herzlich zu danken! Wir haben gemeinsam etwas erreicht und dürfen auch stolz darauf sein! Die Sektion Zürich lebt und macht Fortschritte. Wir konnten junge Militärküchenchefs zu einem Beitritt bewegen. Deren Integration ist auf gutem Wege.

Den «Alten» konnten wir wiederum Perspektiven aufzeigen, die zum Durchhalten aufmunterten. Neue Ideen und auch mutige Auftritte in der Öffentlichkeit haben uns in unserer Stadt wieder etwas Gehör verschafft. Innerhalb des Geamtverbandes ist die Sektion ZH ein gefestigter und zuverlässiger Partner.

Mit der Fachzeitschrift ARMEE-LOGISTIK haben wir wieder ein Instrument für den Kontakt zu Mitgliedern und Öffentlichkeit erhalten.

Dem «alten ZV» gebührt Dank und Anerkennung für diesen weisen Schritt!

Der neue ZV amtet ruhig aber sehr effektiv und effizient und verdient unser Vertrauen.

Also Herz, was willst du noch mehr? Ich stelle fest: Wir sind noch nicht «zum Schneider» raus, haben aber vielversprechende, neue Wege gefunden und beschritten. Mit der Unterstützung aller, wirklich ALLER werden wir Fortschritte machen und Freude erleben. Davon bin ich voll überzeugt! Daher wünsche euch allen, euren Familien und eurer ganzen Umgebung alles Gute zum neuen Jahr!

Heinz Akermann

Am vorletzten November holte sich die Nationalmannschaft der Schweizer Militärköche den verdienten Weltmeistertitel. Am letzten Dezember tagte das SACT-Team zusammen mit den Sponsoren zum alljährlichen Debriefing in Gümligen. Mehr darüber auf Seite 24 in dieser Ausgabe von ARMEE-LOGISTIK. Foto: Meinrad A. Schuler

Fortführung des Einsatzes der «SWISS Company» in der multinationalen Kosovo Force

Der Bundesrat hat die Fortführung des Einsatzes der SWISSCOY mit maximal 220 Armeeangehörigen in der multinationalen KFOR bis 31. Dezember 2011 beschlossen. Die Schweiz hat jederzeit die Möglichkeit, den Einsatz zu beenden. Der Bundesrat hat ferner beschlossen, dass er den bewilligten Maximalbestand von 220 Personen kurzfristig um eine Einsatz-Reserve von 50 Personen für eine maximale Einsatzdauer von zwei Monaten aufstocken kann.

Bern. – mv. Ein gewaltfreies, sicheres und mit Zukunftsperspektiven versehenes Kosovo ist für die Schweiz von nationalem Interesse, da die innere Sicherheit der Schweiz direkt mit der Stabilität auf dem Balkan, vor allem in Kosovo verbunden ist. Eine Beendigung der militärischen Präsenz in Kosovo ist nach wie vor nicht abzusehen. Die Gegebenheiten vor Ort deuten darauf hin, dass eine rasche Beruhigung und Stabilisierung nicht erwartet werden kann.

Die Resolution 1244 des UNO-Sicherheitsrates vom 10. Juni 1999 bleibt ohne gegenteiligen Beschluss des UNO-Sicherheitsrats auch nach einer möglichen Unabhängigkeitserklärung Kosovos die völkerrechtliche Grundlage für den Einsatz der KFOR respektive der SWISSCOY.

Die gemäss Militärgesetz geforderte Grundlage für das Schweizer Engagement bleibt somit bestehen. Im Fall einer Ausserkraftsetzung der Resolution 1244 durch den UNO-Sicherheitsrat wird der Bundesrat die Rechtsgrundlage und damit die Fortsetzung des SWISSCOY-Einsatzes neu beurteilen müssen.

Parallel zur Bewältigung des SWISSCOY-Auftrags fallen - bedingt durch die Einsatzdauer - Arbeiten im Bereich von Instandhaltung von Infrastruktur und Material der SWISSCOY im Einsatzraum an. Ferner sind vorübergehende Lageverschärfungen in Kosovo, die eine Erhöhung der Massnahmen zur Förderung der Sicherheit der SWISSCOY erforderlich machen, nicht auszuschliessen. Aus diesen Gründen kann der Bundesrat zusätzlich maximal 50 Personen für eine jeweils beschränkte Zeit von höchstens zwei Monaten entsenden. Diese Personen, die in aller Regel aus dem zivilen und militärischen Berufspersonal des Bundes rekrutiert werden, würden zu entsprechenden Detachementen zusammengefasst und bedarfs- und aufgabenspezifisch eingesetzt.

Gesamtstrategie für einen nationalen ABC-Schutz

In seiner Sitzung hat der Bundesrat die Strategie «ABC-Schutz Schweiz» zur Kenntnis genommen. Er beauftragt die Kommission für ABC-Schutz (KomABC) und das Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) mit verschiedenen Umsetzungsmassnahmen. Im Fokus stehen dabei die bessere Koordination und die Schaffung von einheitlichen Grundlagen. Angestrebt ist insbesondere eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen Bund und Kantonen.

Die nun vorliegende Gesamtstrategie für einen nationalen ABC-Schutz hatte der Bundesrat im Juli 2006 in Auftrag gegeben. Die Strategie «ABC-Schutz Schweiz» soll den im ABC-Schutz beteiligten Partnern des Bundes und der Kantone als gemeinsame Grundlage und Leitlinie für Prävention, Intervention und koordinierte Führung dienen. Gestützt auf Empfehlungen aus der Strategie, beauftragt der Bundesrat die KomABC und das VBS damit, verschiedene rechtliche und organisatorische Massnahmen zu erarbeiten. So soll etwa in Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen des Bundes und der Kantone ein Konzept «Einsatzmittel zur ABC-Bewältigung» erstellt werden.

Die Eidgenössische Kommission für ABC-Schutz ist eine ständige, ausserparlamentarische Verwaltungskommission. Sie ist administrativ dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS angegliedert.

> Unsere Fehlschläge sind lehrreicher als unsere Erfolge.
>
> *Henry Ford*

www.alvaargau.ch

Weitere News und Berichte zum Verband unter www.alvaargau.ch. Anmeldungen oder Auskünfte beim Verantwortlichen Anlässe: Four Christoph Koch, Dorfstrasse 7, 8904 Aesch bei Birmensdorf, Tel. G: 044 238 37 19, E-Mail: christoph.koch@alvaargau.ch

Sektion

07.03.	18.30	Aarburg, «Krone»	2. ordentliche GV
14.03.	19.00	Zofingen, Hotel Zofingen	Überraschungsfilm
29.03.	09.00	Zofingen, Schiessstand Heitern	3. KMVA-Schiessen

Stämme

01.02.	20.00	Hotel Zofingen	Bärenstamm
04.03.	20.00	Hendschiken, «Horner»	Stamm VSMK
14.03.	19.00	Zofingen, Hotel Zofingen	Bärenstamm mit Überraschungsfilm
03.04.	19.00	Aarau «Viva»	Stamm SFwV SAG

Blick in die gemütliche Runde.

KMVA-Sitzung 2007

KoCh. Nachdem 2006 keine Sitzung der Konferenz der militärischen Verbände des Kantons Aargau (KMVA) stattgefunden hatte, war es am Mittwoch 7. November wieder soweit. Eveline Hunziker, Leiterin Zentrale Dienste der Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz, begrüsste zahlreiche Vertreter der ausserdienstlichen Verbände. Der ALVA wurde vertreten durch den Verantwortlichen Anlässe, Four Christoph Koch.

Nach der Feststellung der Präsenz wurde kurz auf die Anlässe der Jahres 2006/2007 zurückgeschaut. Höhepunkt aus Sicht Fw-, Four- und KüC-Verband war sicherlich der Helfereinsatz am diesjährigen Eidg. Schwingfest. Ein kleiner Blick auf einige interessante Zahlen zum Eidg. Schwingfest von Ende August in Aarau zeigt folgendes Bild:

Vom 2. Juli bis 21. September wurden folgende Diensttage geleistet:

Zivilschutz: 2100 DT
Armee: 4450 DT

Diese Zahlen verstehen sich ohne die Unterstützung der ausserdienstlichen Verbände. Diese haben ebenfalls mehrere hundert Diensttage (DT) geleistet. Stolz ist man darauf, dass der ganze Einsatz ohne Unfall über die Bühne ging.

Nach dem Rückblick wurden die Kernanlässe 2008 vorgestellt:

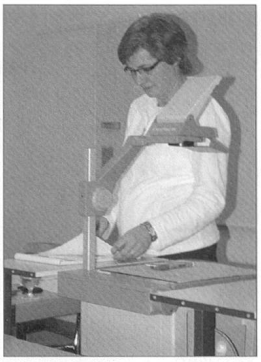
29.03.
KMVA-Schiessen, organisiert vom UOV Zofingen

09.–13.04.
Der Bevölkerungsschutz präsentiert sich an der Aargauer Messe Aarau (AMA)

15. und 16.05.
25 Jahre Zivilschutz Ausbildungszentrum (ZAZ), Eiken

05. und 06.06.
Sommerfest Full-Reuenthal

Toni Renner vom WLA – Waffenplatz und Logistik Aarau – (ehemals Zeughaus, doch dieser Begriff darf nicht mehr verwendet werden) zeigte in einer Präsentation auf, welchen Auftrag die noch 27 verbliebenen «Leistungseinheiten» in Aarau haben. Neu ist WLA eine Sektion der Abeilung Militär und Bevölkerungsschutz. Dabei figuriert WLA als Vorort-Lager der Kaserne Aarau sowie als lokale Retablierungsstelle. Zudem sind die beiden historischen Formationen Kavallerieschwadron und Radfahrer in Aarau untergebracht. Ansonsten ist von Basel Stadt bis Uri das Logistik-Center Othmarsingen zuständig.



Eveline Hunziker.

Nachdem das Datum der nächsten Sitzung fixiert wurde, begab man sich in die Pausenzone des ehemaligen Zeughauses zum Apéro. Dieser wurde von den Küchenchefs organisiert. Damit wurde die vor zwei Jahren entstandene Verpflichtung – im Rahmen der DV von SFV und VSMK auf Schloss Lenzburg – erledigt..

Die KMVA im Internet: http://www.ag.ch/amb/de/pub/abteilungsleitung/militaerische_verbaende.php

Fahnenabgabe und Chlaushock

KoCh. Bevor die beiden aargauischen Sektionen des Schweizerischen Fourier- und Feldweibelverband per Ende 2007 aufgelöst werden, wurden deren Feldzeichen im Zeughaus Aarau, im Teil der Schweizerischen Kavallerieschwadron 1972 (SKS), deponiert.

Dank der fleissigen Helfer des Schwadrons sowie Bauerndamen aus dem Fricktal wurde eine prächtige Fleischplatte mit selbstgeräucherten Spezialitäten, chöschtigem Bauernbrot und natürlich dem aargauischen SKS-Wein zum Apéro aufgetischt. Die zahlreichen Mitglieder und Gäste vergnügten sich jedoch nicht nur an diesen Köstlichkeiten sondern bewunderten auch das viele, ordentlich herausgeputzte Originalmaterial der Schwadron und natürlich die beiden Sektionsfahnen.

Abtretende Fähnriche: Thomas Bussinger und Fredy Birrer.

Pünktlich um 18.45 Uhr folgte der bewusst kurz gehaltene feierliche Akt. Fourier Hans-Ulrich Schaer, Präsident des SFV Aargau, würdigte nochmals die Arbeit der beiden Verbände. Deshalb gäbe es keinen besseren Ort für die Fahnenabgabe als das Zeughaus. Dies ist ja fast so was wie die Heimat vieler Fouriere und speziell auch der Feldweibel. Man soll jedoch nicht nur zurück sondern auch voraus schauen. Alles hat ein Ende. Aber aus Altem entsteht immer etwas Neues. Im Fall der zwei Verbände der neue Armee Logistik Verband Aargau.

Nach und nach verabschiedeten sich die Teilnehmer von ihren Fahnen und nahmen den kurzen Weg in die Kaserne Aarau unter die Füsse. In der Offizierskantine, Standort der ersten Fahne des SFV Aargau, besammelte man sich zum Nachtessen. Da die hungrigen Gäste etwas zu früh bereit waren, wurde fleissig an der vorweihnachtlichen Tischdekoration geknabbert.

Dann war es jedoch soweit und das Käsefondue wurde aufgetischt. Der richtige Rahmen, um nochmals über das Erlebte im Verband zu diskutieren. Ob Jung oder Alt, Gesprächsthemen gab es genug.

Zwar verdrückten die beiden langjährigen Fähnriche Four Thomas Bussinger und Fw Freddy Birrer insgeheim sicher ein paar Tränchen, doch einmal mehr brachte es Four Willy Woodltli auf den Punkt:

«Es freut mich, dass ich die Fahne verabschieden darf und nicht die Fahne mich verabschiedet».

Wahrlich, einen besseren Spruch zur Auflösung der beiden Sektionen gibt es nicht!

Ein würdiger Platz für die Feldzeichen wurde gefunden.